

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung .....</b>	15
I. Problemdarstellung .....	15
II. Gang der Darstellung .....	18
III. Zum Begriff der Rechtskrafterstreckung .....	19
1. Abgrenzung zur objektiven Rechtskrafterstreckung .....	19
2. Abgrenzung zu allgemeinen Lehren zur Rechtskrafterstreckung .....	20
a) Rechtskrafterstreckung kraft zivilrechtlicher Abhängigkeit ...	20
b) Lehre von der sog. Drittewirkung der Rechtskraft .....	22
IV. Gegenstandsbegrenzung und Methode der Untersuchung .....	26
<b>B. Rechtskrafterstreckung auf die Gesellschafter nach vorheriger Klage gegen die Gesellschaft .....</b>	29
I. Teleologische Reduktion bei fehlendem Einfluss des Gesellschafters? .....	30
1. Die Rechtslage bei der OHG .....	30
a) Geltungsgrund des § 129 I HGB .....	30
aa) § 129 I HGB als Folge der akzessorischen Gesellschafterhaftung? .....	31
bb) Kritik .....	31
cc) Einflussmöglichkeiten der Gesellschafter als Geltungsgrund? .....	32
dd) Kritik .....	34
ee) § 129 I HGB als Folge von prozessualer Repräsentation? .....	37
(1) Die Ansicht Oberhammers .....	38
(2) Kritik .....	41
(3) Stellungnahme .....	44
(a) Auslegung des Gesetzes .....	44

(b) Vergleich mit anderen Fällen der „Stellvertretung“ .....	45
(c) Zum Begriff der Repräsentation – Übertragung auf die OHG .....	48
(d) Zwischenergebnis .....	57
(e) Vereinbarkeit mit Art. 103 I GG und Art. 6 I EMRK .....	57
b) Zusammenfassung .....	63
2. Rechtslage bei der KG .....	63
a) Uneingeschränkte Anwendung des § 129 I HGB auf den Kommanditisten .....	64
b) Keine Rechtskrafterstreckung nach § 129 I HGB auf den Kommanditisten .....	64
c) Stellungnahme .....	66
d) Zusammenfassung .....	69
3. Rechtslage bei der GbR .....	69
II. Keine Rechtskraftwirkung nach § 129 I HGB bei unredlicher Prozessführung der Gesellschaft? .....	71
1. Rechtslage bei der OHG .....	71
a) Keine Rechtskrafterstreckung auf den Gesellschafter bei kollusivem Zusammenwirken von Gesellschaft und Gesellschaftsgläubiger .....	71
b) Keine Rechtskrafterstreckung bei unredlicher Prozessführung der Gesellschaft im Übrigen? .....	72
aa) Fahrlässige Unkenntnis des Gesellschaftsgläubigers bezüglich der unredlichen Prozessführung der Gesellschaft .....	73
bb) Kenntnis des Gesellschaftsgläubigers bezüglich der unredlichen Prozessführung der Gesellschaft .....	73
c) Ergebnis .....	75
2. Rechtslage bei der KG und GbR .....	75
III. Rechtskrafterstreckung bei wechselndem Gesellschafterbestand ....	75
1. Eintritt eines neuen Gesellschafters nach rechtskräftigem Urteil .....	75
a) Rechtslage bei der OHG .....	76

b) Rechtslage bei der KG .....	77
c) Rechtslage bei der GbR .....	78
d) Zusammenfassung .....	82
2. Austritt eines Gesellschafters vor dem Eintritt der Rechtskraft ...	82
a) Rechtslage bei der OHG .....	83
aa) Ausscheiden vor Klageerhebung als maßgeblicher Zeitpunkt .....	83
bb) Ausscheiden vor materieller Rechtskraft des Urteils als maßgeblicher Zeitpunkt .....	84
cc) Bindung des Gesellschafters an die Prozesslage zum Zeitpunkt seines Ausscheidens .....	84
dd) Stellungnahme .....	85
ee) Zusammenfassung .....	91
b) Rechtslage bei der KG .....	91
c) Rechtslage bei der GbR .....	92
d) Zusammenfassung .....	97
 <b>C. Rechtskrafterstreckung auf die Gesellschaft nach vorheriger Klage gegen die Gesellschafter?</b> .....	99
I. Rechtslage bei der GbR .....	101
1. Die Ansicht des OLG Hamm .....	101
2. Kritik .....	103
3. Die Ansicht des BGH .....	104
4. Kritik .....	106
5. Die Ansicht <i>Lenenbachs</i> .....	108
6. Kritik .....	111
7. Die Ansicht <i>Wellers</i> .....	113
8. Kritik .....	114
9. Die Ansicht <i>Müthers</i> .....	116
10. Kritik .....	117
11. Stellungnahme .....	117
a) Umfang der objektiven Rechtskraft im Vorprozess .....	117

aa) Grenzen der objektiven Rechtskraft nach der herrschenden Meinung .....	118
bb) Teilweise anerkannte oder diskutierte Ausnahmen .....	119
cc) Gesellschaftsverbindlichkeit als Gegenstand der Rechtskraft im Gesellschafterprozess? .....	122
dd) Ergebnis .....	126
b) § 736 ZPO als Rechtskrafterstreckungsnorm? .....	126
aa) Weitergeltung des § 736 ZPO nach dem Grundsatzurteil des BGH zur Rechts- und Parteifähigkeit der GbR .....	126
(1) Auslegung des § 736 ZPO .....	127
(2) Bedenken gegen eine Analogie zu § 124 II HGB .....	129
(3) Ergebnis .....	135
bb) Rechtskrafterstreckung als zusätzliche Funktion des § 736 ZPO .....	136
(1) Rechtskrafterstreckung zulasten der Gesellschaft .....	136
(a) Geltungsgrund und Vereinbarkeit mit Art. 103 I GG .....	136
(b) Konsequenzen .....	137
(2) Rechtskrafterstreckung zugunsten der Gesellschaft .....	141
(a) Vereinbarkeit mit § 425 BGB (analog) .....	142
(b) Vereinbarkeit mit Art. 3 I GG .....	144
(c) Klageabweisung aufgrund persönlicher Einwendungen der Gesellschafter .....	145
cc) Ergebnis .....	146
12. Prozesstaktische Überlegungen im Übrigen – insbesondere: Kontermöglichkeiten der Gesellschafter/Gesellschaft .....	147
a) Nebenintervention und Streitverkündung .....	149
b) „Vereinte Widerklage“ von Gesellschaft und Gesellschaftern .....	150
c) Isolierte negative Feststellungsklage der Gesellschaft .....	150
d) Stellungnahme .....	151

aa) Kritik an den Vorschlägen <i>Stangl</i> .....	151
bb) Negative Zwischenfeststellungswiderklage der Gesellschafter in gewillkürter Prozessstandschaft ....	152
(1) Prozessführungsermächtigung durch die Gesellschaft .....	153
(2) Schutzwürdiges rechtliches Interesse .....	153
(a) Rechtliches Interesse der Gesellschafter ....	153
(b) Rechtliches Interesse der Gesellschaft ....	155
(c) Fehlen schutzwürdiger Belange des Gesellschaftsgläubigers .....	155
(d) Zwischenergebnis .....	156
(3) Übertragbarkeit des geltend zu machenden Rechts .....	156
(4) Offenlegung der Prozessführungsermächtigung .....	156
(5) Ergebnis .....	158
13. Zusammenfassung .....	158
II. Rechtslage bei der OHG .....	159
1. Umfang der objektiven Rechtskraft .....	160
2. § 129 I HGB reziprok? .....	161
a) Vergleichbare Interessenlage .....	161
b) Planwidrige Regelungslücke .....	162
c) Ergebnis .....	164
3. Kontermöglichkeiten der Gesellschafter/Gesellschaft .....	164
4. Zusammenfassung .....	165
III. Rechtslage bei der KG .....	165
<b>D. Schluss .....</b>	<b>167</b>
I. Zusammenfassung der Thesen .....	167
II. Fazit/Ausblick .....	169
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>175</b>